GLASFASER BIS INS HAUS: DAS SCHNELLSTE NETZ.

Die etablierten Infrastrukturen der Telekom munikationsbranche haben alle einen Nachteil: Sie bauen auf den veralteten, technisch limitierten Kupfernetzen auf. Damit sind sie in ihrer Leistungsfähigkeit beschränkt.
Reine Glasfaser bis ins Haus (FTTH) aber ist unbegrenzt leistungsfähig und bietet jetzt schon einzigartige Vorteile für heute, morgen und übermorgen.

Ich freue mich schon auf den Glasfaseranschluss. Hoffentlich erreichen wir bald die 40 % Quote. Das wäre für Bedburg eine echte Verbesserung und ein richtiger Schritt in die Zukunft.

Siegfried Neubacher

Glasfaser ist die Zukunft. Nicht nur für die berufliche Arbeit. Auch für Schulen und für alle Studierenden. Hier brauchen alle ein stabiles Netz. Jetzt haben wir die Chance in die Zukunft unserer Kinder und Enkelkinder zu investieren. So schnell bekommen wir diese Chance nicht wieder.

Karin Breuer

Man kann nicht in die Zukunft schauen, aber man kann aus der Vergangenheit lernen. Vor zehn Jahren war die gebrauchte Datenmenge noch eine andere. Aber die Zeit ist schnelllebig. Wir müssen mit der Zeit gehen.

Louisa Vogelsang
Mitglied im Stadtrat

02861 8133 427
deutsche-glasfaser.de
/langer-musterort

Jetzt buchen!

JETZT INFORMIEREN UND BERATEN LASSEN!

Servicepunkt Bedburg West
Friedrich-Wilhelm-Straße 46
50181 Bedburg

Öffnungszeiten:
Samstag: 10:00–13:00 Uhr

Fachhändler vor Ort:
Name/Firma
Musterstraße 123
Zusatzinformation
12345 Stadt, Kreis, Bundesland
Tel.: 0 12 34 - 56 78 90

Kostenlosen Beratungstermin vereinbaren:
02861 8133 427

Besuchen Sie uns online unter:
deutsche-glasfaser.de/langer-musterort

GEMEINSAM STARK FÜR LANGER-MUSTERORT.

DG_1T22_1

Deutsche Glasfaser Business GmbH · **Kontakt:** Am Kuhm 31, 46325 Borken
deutsche-glasfaser.de · business@deutsche-glasfaser.de · Service-Nr. 0800 281 281 2
Geschäftsführer: Andreas Pfisterer, Pascal Koster, Jens Müller, Ruben Queimano, Roman Schachtsiek · **Sitz der Gesellschaft:** Gronau · **Amtsgericht:** Coesfeld, HRB 14842
USt-IdNr.: DE 260731986

Deutsche Glasfaser

WIR BRAUCHEN GLASFASER
IN UNSEREM ORT, WEIL...

Die Glasfaser ist das Übertragungsmedium der Zukunft und damit nach wie vor ein wichtiger Baustein für die Infrastruktur in unserer Stadt. Das Ziel des Bundes, so zügig wie möglich einen gigabitfähigen Ausbau des Landes zu erreichen, ist wichtig für unseren Alltag – für Sie und für Ihre Kinder. Ganz gleich ob es, wie aktuell, schulische Projekte, medizinische Unterstützung und eine Vielzahl anderer technischer Neuerungen sind, diese Entwicklung ist gleichermaßen attraktiv für Unternehmen und Privatpersonen. Deshalb ist eine Beteiligung an diesem Projekt sinnvoll und macht den Standort Bedburg stärker für die Herausforderungen der Digitalisierung. Natürlich ist die Stadt Bedburg mit den stadteigenen Immobilien dabei. Da gehen wir als Kommune gerne mit gutem Beispiel voran, das ist mir ein besonderes Anliegen.

Sascha Solbach
Bürgermeister

Die Corona-Pandemie und der damit verbundene Lockdown haben uns deutlich gezeigt, welche bedeutsame Rolle das Internet übernimmt. Egal, ob im privaten oder beruflichen Bereich. Oftmals stoßen wir schon jetzt an die Grenzen unserer Bandbreite – meist zu den unpassendsten Zeiten. Glasfaser ist das einzige Medium, das die Bandbreite für die zukünftigen Anwendungen bietet. Diese Gelegenheit und Chance sollten wir nutzen.

Sascha Ropertz
Mitglied im Stadtrat für Bedburg

Ich unterstütze den Ausbau von Deutsche Glasfaser für unsere Ortschaft weil: Die Digitalisierung sich immer weiter und schneller entwickelt. Gerade das letzte Jahr hat uns gezeigt, wie rasant die digitale Entwicklung fortschreitet.

Arbeiten und lernen von zu Hause, Videokonferenzen, online einkaufen und Freizeitbeschäftigungen wie Filme anschauen, Spiele am Computer oder einfach nur per Internet mit Freunden und der Familie kommunizieren, nehmen immer mehr Platz in unserem Leben ein.

Damit uns die Entwicklung nicht davonläuft, benötigen wir ein stabiles und leistungsfähiges Netz. Mit der Glasfasertechnik haben wir über alle Generationen hinweg die Chance den Anschluss nicht zu verpassen.

Angelika Dreikhausen
Ortsbürgermeisterin

Schnelles Internet und der Transport großer Datenmengen sind das Tor zur Digitalen Welt von morgen. Home- Office, Home-Schooling und Smart-Home sind Beispiele für die großen Da-tenmengen, die in Zukunft transportiert werden müssen. Der Anschluss über das Telefonkabel ist bald Vergangenheit, die Zukunft gehört der Glasfaser. Ich werde dabei sein!

Heinrich Heer

Warum Glasfaser?

- ✓ Die Entwicklung der letzten Jahre haben gezeigt das sich der Bedarf an verfügbarer Bandbreite von Datenverbindungen um rund 50 Prozent jährlich erhöhen wird.
- ✓ Die zukünftig benötigten Datenraten sind mit der heutigen Technik Kupferkabel dann nicht mehr flächendeckend zu erzielen.
- ✓ Ab sofort höchste Up-und Downloadgeschwindigkeiten z. B. für Videos, Fotos mal schnell in die Cloud laden, TV-Mediatheken und Videochats.
- ✓ Wertsteigerung meiner Immobilie.
- ✓ Anschluss kostenlos, monatliche Gebühren werden erst fällig, wenn mein alter Vertrag ausläuft.

Ich bin dabei!

Martin Baranczyk

Glasfaser ist gut, weil die Bedeutung der Digitalisierung in unserem privaten und beruflichen Alltag ständig zunimmt. Bei uns im ländlichen Bereich genauso wie in der Stadt.

Mit Hilfe der neuen Technik können unsere Kinder „ruckelfrei“ lernen und studieren und wir Eltern haben reibungslosen Zugriff auf das Büro. So genießen wir die Vorzüge des Landlebens ohne uns abgehängt zu fühlen.

Marcel Burghardt
Marien Apotheke Bergheim

Die Glasfaserversorgung ist ein zentraler Bestandteil unserer Infrastruktur der Zukunft, denn die digital ausgetauschten Datenmengen werden weiter wachsen. Ich hoffe, dass wir Bürgerinnen und Bürger im Ausbaugebiet Bedburg-West durch eine hohe Beteiligung diese Chance auf Verbesserung unserer Kommunikationsmöglichkeiten gemeinsam nutzen.

Meine Frau und ich sind bereits dabei. Ich würde mich freuen, wenn auch Sie diesen wichtigen Schritt in die Zukunft mitgehen.

Sven Herzog
Ortsbürgermeister und Mitglied im Stadtrat für Lipp, Millen- und Oppendorf